# Aktuell

seit 1888

Das Kundenmagazin der Heinr. Leicht GmbH & Co. KG

Ausgabe Nr. 14 - November 2017

## Spektakulärer Umzug der Füllerei der Surselva Bräu nach Roggwil

Weitere Themen dieser Ausgabe:

- Gratulation: Mitarbeiter Markus Schlund seit 25 Jahren bei Heinr. Leicht
- Sondergröße: neue XXL-Edelstahlwanne für die Privatbrauerei Kaiserdom
- Multitalent: unser neuer Digital Cutter der Firma Zünd

TECHNISCHER HANDEL INDUSTRIEBEDARF

HANDEL MIT BRAUEREIBEDARF

MASCHINEN UND ANLAGEN

INSTANDHALTUNG SERVICELEISTUNGEN

Heinr. Leicht GmbH & Co. KG · Laubanger 17f · D-96052 Bamberg · Tel: +49 (0) 951 / 96599-0 · Fax: -50 · E-Mail: info@heinrich-leicht.de · www.heinrich-leicht.de

***Liebe Kunden/innen,***
***liebe Geschäftspartner/innen,***

vor dem Erfolg steht die Arbeit. Schon so manches Projekt, das wir begleiten durften, stand zwischenzeitlich auf der Kippe. Beengte Platzverhältnisse oder schwierige Logistik- und Transportwege schienen eine erfolgreiche Verwirklichung zu verhindern.

Oft war bzw. ist es nur einem gewissen Improvisationsvermögen, viel Denk- und Rechenarbeit, spontanen Umplanungen, dem Erfinden von Sonderlösungen sowie der Teamarbeit aller Beteiligten zu verdanken, dass ein Projekt doch noch erfolgreich umgesetzt werden kann. So verhielt es sich auch bei unserer aktuellen Titelgeschichte, dem Umzug der Füllerei der Schweizer Surselva Bräu nach Roggwil. Mit welchen Widerständen wir zu kämpfen hatten, erfahren Sie auf den Seiten 8 und 9.

Lesen Sie zudem, wie wir mit unserem neuen Digital Cutter der Firma Zünd sämtliche Dichtungsmaterialien nach Kundenwunsch zurechtschneiden können (S. 6) und welche Produkte wir neu in unser Sortiment aufgenommen haben.

Außerdem gratulieren wir von Herzen unserem Mitarbeiter Markus Schlund zum 25-jährigen Betriebsjubiläum!

Eine informative und vergnügliche Lektüre wünschen Ihnen

Anja Seelmann und Wolfgang Böhm

## Neu: Sonderanfertigungen von Edelstahl-Schweißteilen

Sie haben individuelle Anforderungen an Schweißteile? Kein Problem! Wir fertigen für Sie nach Ihren Vorgaben individuelle Schweißteile aus Edelstahl, wie z.B. Übergänge, T-Stücke und Verteiler. Unsere Sonderanfertigungen entsprechen den hohen Qualitäts- und Hygieneanforderungen der Lebensmittelindustrie. Unsere Schweißer sind nach DIN EN ISO 9606-1 geprüft. Da wir über ein großes Materiallager verfügen, können wir unseren Kunden eine schnelle Lieferzeit anbieten. Fragen Sie bei uns an – Sie bekommen von uns praxisorientierte und qualitativ hochwertige Lösungen!

## Neu im Sortiment: Rollenketten in großer Auswahl

Erst vor kurzem haben wir unser Sortiment um Rollenketten erweitert und bieten ab sofort ein breites Spektrum an hochwertigen Antriebs- und Förderketten an. Diese sind DIN- und normgerecht und verfügen über eine hohe Verschleißfestigkeit und eine hohe Dauerfestigkeit.

Wir haben Standard-Rollenketten in zahlreichen Ausführungen auf Lager, weitere Ausführungen (z.B. beschichtete oder wartungsfreie Ketten, vernickelt, verzinkt oder aus Edelstahl) sowie Winkellaschen, verlängerte Bolzen und andere Anbauteile sind kurzfristig lieferbar. Alle Rollenketten zeichnen sich durch einen hohen Leistungs- und Drehzahlenbereich sowie einen großen Wirkungsgrad aus.

# Alle Jahre wieder: Braumeister-Abschlussklasse der Doemens-Akademie auf Steppvisite bei Heinr. Leicht

Auch in diesem Jahr hießen wir wieder die Braumeister-Abschlussklasse der Doemens Akademie aus Gräfelfing bei Heinr. Leicht herzlich willkommen.

Insgesamt 48 Absolventinnen und Absolventen besuchten uns am 26. Juli in unseren Räumlichkeiten. Die jungen Leute kamen in den Genuss einer informativen Betriebsbesichtigung und durften sich über Give-aways sowie ein leckeres Abendessen freuen.

Besonders beeindruckt zeigten sich die Absolventen von unserem Partyfass- und Siphonflaschenfüller HELBApro, den Geschäftsführer Wolfgang Böhm ausgiebig vorstellte. Wir gratulieren den angehenden Braumeisterinnen und Braumeistern der Doemens-Akademie und freuen uns bereits auf den Besuch der nächsten Abschlussklasse!

# Berufsschulklasse des „Schulzentrums am Rübekamp“ aus Bremen zu Besuch im August

Weiteren Besuch von angehenden Brauern und Mälzern erhielten wir am 31. August, als uns die Berufsschulklasse des „Schulzentrums am Rübekamp“ aus Bremen mit 20 Teilnehmern aufsuchte.

Zweck des Besuches war es, den Schülern die Firma Heinr. Leicht mit ihren vier Geschäftsfeldern näherzubringen. Die Führung durch den Betrieb fand absichtlich innerhalb der Geschäftsstunden statt, um Einblick in die Abläufe der Firma Heinr. Leicht zu geben.

Besonders groß war das Interesse der Berufsschulklasse an unserer Ausstellung historischer Brauereimaschinen.

**Schulzentraum am Rübekamp, Abteilung Brauer und Mälzer, Bremen**
- www.ruebekamp.de

**Doemens-Akademie, Gräfelfing**
- www.doemens.org

# Ein echter Hingucker: Der Braumeisterinnen-Kalender 2018

Im Schuljahr 2016/17 waren bei der Doemens-Akademie in Gräfelfing überdurchschnittlich viele Frauen vertreten. Diese hatten die Idee, einen Braumeisterinnen-Kalender für 2018 herauszubringen. Die Erlöse aus dem Kalenderverkauf sind dafür gedacht, die Klassenkassen für die Abschlussfeier zu füllen. Zehn angehende Braumeisterinnen aus Bayern, Österreich und China sowie zwei Lehrerinnen der Doemens-Akademie ließen sich für den guten Zweck von einem professionellen Fotografen ablichten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Erhältlich ist der Kalender für 14,95 € (plus Versandkosten) unter braumeisterinnen@gmail.com.

## Unser neuer Azubi: Herzlich willkommen, Chris Burrer!

Auf unseren ausgeschriebenen Ausbildungsplatz zum Kaufmann für Groß- und Außenhandel bewarb sich auch Chris Burrer aus Litzendorf. Der 18-Jährige überzeugte die Geschäftsführung im Vorstellungsgespräch mit seiner aufgeschlossenen und engagierten Art. Trotz seines jungen Alters nahm er bereits Nebenjobs wahr und absolvierte ein freiwilliges soziales Jahr. Da Chris zweisprachig aufgewachsen ist, beherrscht er ein sicheres Englisch. Seit September ist er nun in unserem Team. Wir wünschen Chris viel Spaß und Erfolg für seine Ausbildung!

## Betriebsausflug am 3. Juni in die Maisel`s Bier-Erlebnis-Welt nach Bayreuth

In diesem Jahr hatte unser Betriebsausflug ein ganz besonderes Ziel: die Maisel`s Bier-Erlebnis-Welt in Bayreuth. Am 3. Juni brachen wir in großer Vorfreude auf ein tolles Bierseminar in die Wagnerstadt auf. Unser Tagesprogramm beinhaltete eine Führung durch die Maisel`s Bier-Erlebnis-Welt sowie eine Einführung in die Biergeschichte, den Brauprozess und die Bier-Rohstoffe. Unter Anleitung eines Biersommeliers verkosteten wir verschiedene Bierspezialitäten, begleitet von einem Foodpairing, also der harmonischen Kombination von Fingerfood und Bier. Zum Abschluss gab es spannende Geschichten rund um die verkosteten Bierstile zu hören und eine Bier-Diplom-Prüfung zu bestehen. Den Abend ließen wir dann im Maisel`s Gastraum „Liebesbier“ bei leckerem Abendessen ausklingen.

**Maisel`s Bier-Erlebnis-Welt, Bayreuth**

- www.maisel.com

## Bamberger Privatbrauerei Kaiserdom mit neuer Edelstahlwanne in Sonderausführung

Im Sommer erfüllten wir der Kaiserdom-Privatbrauerei in Bamberg einen speziellen Wunsch. Zusätzlich zu unserem Standardmodell der Desinfektionswanne aus Edelstahl lieferten wir ein weiteres Wannenmodell, das wir speziell nach Kundenwunsch anfertigten. Statt des üblichen Volumens von 120 Litern stellten wir eine Edelstahlwanne mit dem Fassungsvermögen von 720 Litern her. Die Wannen-Innenmaße sind mit 1800 x 800 x 500 Millimetern ebenfalls größer dimensioniert als bei dem Standard-Modell mit den Innenmaßen von 800 x 400 x 400 Millimetern. Weitere Merkmale der Sonderausführung: Der Boden der rechteckigen XXL-Edelstahlwanne hat ein Gefälle zum Ablauf hin. Die Unterkonstruktion, die auf zwei Schwerlastrollen und zwei Stellfüßen steht, verleiht der Wanne maximale Stabilität.

# Auslieferung unseres Partyfass- und Siphonflaschenfüllers HELBApro an Brauereien in ganz Deutschland

Die Erfolgsgeschichte unseres Partyfass- und Siphonflaschenfüllers HELBApro hat sich auch in diesem Sommer fortgesetzt.

Es bereitet uns sehr viel Freude zu sehen, wie viele Brauereien sich aus allen Teilen Deutschlands und dem Ausland für unseren Füller interessieren. In den letzten Monaten konnten wir den HELBApro unter anderem an die Kommunbräu Rehau (Feedback: „Wir sind zu 101 % begeistert!“), die Kißlegger Kellerbräu (Feedback: „Wir von der Kißlegger Kellerbräu sind nun froh, denn wir füllen unsere Flaschen mit dem HELBApro!“) und die Braumanufaktur Bichlmeier in Geisenhausen liefern.

Unser HELBApro mit 2 Füllstellen und als Sonderanfertigung zur Abfüllung von 3-Liter-Magnumflaschen ging an die Privatbrauerei Wieninger in Teisendorf (Feedback: „Das haut gut hin!“). Ein weiteres Modell mit 2 Füllstellen lieferten wir an die Marlower Brauerei. Sind Sie auch an einem Füller interessiert? Neben unserer Standardausführung mit 1 oder 2 Füllstellen können wir Sonderanfertigungen

Belegung der Ports am Füllblock bei der 2-stelligen Standardversion.

mit noch mehr Füllstellen sowie für die Theken- oder Wandmontage anbieten. Wir richten uns hier ganz konkret nach Ihren Wünschen. Fragen Sie bei uns nach einem individuellen Angebot an!

**Kommunbräu Rehau, Rehau**
- www.kommunbraeu-rehau.de

**Kißlegger Kellerbräu, Kißlegg**
- www.kisslegger-kellerbraeu.de

**Privatbrauerei Wieninger, Teisendorf**
- www.wieninger.de

**Marlower Brauerei, Marlow**
- www.marlower-brauerei.de

# Leicht, sportlich und wieder in unserem Programm: Sicherheitsschuhe von PUMA

PUMA überzeugt nicht nur bei Freizeitschuhen, sondern auch im Bereich der Arbeitssicherheit mit sportlichem Design, gutem Tragekomfort und hochwertiger Qualität. Daher haben wir die Sicherheitsschuhe der Marke PUMA vor kurzem wieder in unser Programm aufgenommen. Für die Damen gibt es sogar eine eigene Kollektion.

Alle Modelle – sowohl für Männer als auch für Frauen – haben ein atmungsaktives Funktionsfutter sowie einen metallfreien, flexiblen Durchtrittschutz. Weitere Besonderheiten der PUMA-Sicherheitsschuhe sind eine rutschfeste Sohle mit griffigem Profil und eine ESD-gerechte, antistatische Ausstattung. Kommen Sie bei uns vorbei – wir beraten Sie gerne.

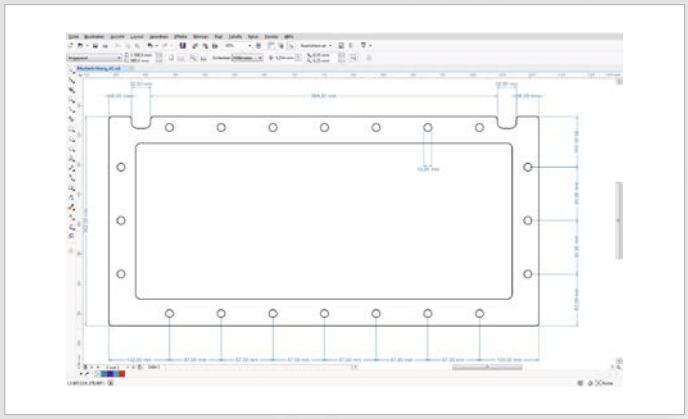
# So genau schneidet der neue Digital Cutter der Schweizer Firma Zünd

Bereits in der letzten Ausgabe unserer Hauszeitung berichteten wir über unseren neuen Digital Cutter der Schweizer Firma Zünd. Mit dem neuen Cutter können wir aus sämtlichen Dichtungsmaterialien Flachdichtungen in allen Formen und Größen anfertigen. Hier möchten wir Ihnen vorstellen, wie der Cutter genau funktioniert und wie der Schneidprozess im Einzelnen abläuft.

## Übertragung in eine CAD-Zeichnung

Sie kommen zu uns – mit einem Muster, beispielsweise einer alten oder kaputten Dichtung, einem Foto oder einer Handskizze der Dichtung, den Maßen der Dichtung oder einer fertigen CAD-Zeichnung. Falls Sie keine CAD-Zeichnung haben, fertigen wir auf der Basis ihrer mitgebrachten Materialien eine solche an. Wenn Sie mit Ihrer alten Dichtung zu uns kommen, scannen wir diese ein und messen die Dichtung mittels verschiedener Bearbeitungsprogramme aus, indem wir die Linien am PC nachzeichnen.

Ihre Dichtung wird so digitalisiert, und es entsteht eine Vektorgrafik, die an den Zünd-Cutter geschickt wird. Die Maschine kann, falls erforderlich, die Vektorgrafik noch einmal weiter verfeinern.



CAD-Zeichnung einer Dichtung.

Flexible Werkzeugkonfiguration.

# Der Schneidevorgang

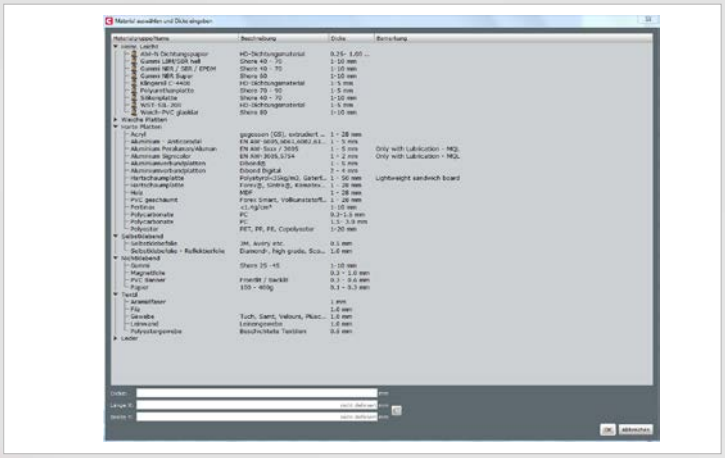
Wir stellen den Zünd-Cutter ein und wählen aus den verschiedenen Einstellungsprogrammen die benötigten Parameter aus. Beispielsweise wählen wir aus der Materialdatenbank das Material in der gewünschten Dicke usw. aus. Für das Zurechtscheiden stehen verschiedene Messerarten für unterschiedlichste Anwendungen zur Verfügung: filigrane Messer für kleine, feine Löcher; grobe Messer für dickere Materialien.

Pneumatischer Schneidkopf mit oszillierendem Messer.

Beim Schneidevorgang kommt auch die Einzigartigkeit des Zünd-Cutters zum Ausdruck, denn der Cutter verhindert im Gegensatz zu anderen üblichen Schneidmaschinen einen Überschnitt in den Innenecken von Dichtungen. Das Messer schneidet bis 5 Millimeter vor die Ecke, fährt dann hoch, wird um 180° gedreht, sticht dann genau in die Ecke und schneidet von da aus die 5 Millimeter zurück. Diese Vorgehensweise verhindert, dass über die Ecke hinaus geschnitten wird.

Der Cutter ermöglicht uns eine kostengünstige Einzelstückanfertigung bzw. die Fertigung von Kleinserien. Das deckt sich ideal mit unserem Anspruch, Qualität und Präzision umzusetzen. Weiterer Pluspunkt des Zünd-Cutters: Alle bereits erstellten Zeichnungen werden in einer Kundendatenbank hinterlegt, so dass wir eine Reproduzierbarkeit zu über 99 Prozent gewährleisten können.

Schneidkopf im Einsatz.



Materialauswahl in der Schneidesoftware.

## Technische Details:

- Fertigung von Flachdichtungen nach kundenspezifischen Vorgaben (Zeichnung oder Musterdichtung)
- Einzelfertigung bis mittelgroße Stückzahlen
- Reproduzierbarkeit bei Mehrzahlfertigung über 99%
- Dichtungsmaterialien bis zu einer Stärke von 20 Millimetern und einer maximalen Größe bis 1330 x 1230 Millimeter mit Toleranzen nach DIN 7715 Teil 5 möglich
- schnelle Lieferzeit
- Schnittgeschwindigkeit stufenlos einstellbar bis max. 1000 mm/s

## Materialien:

**Elastomere:**

- NBR-Gummi (öl- und benzinbeständig)
- EPDM-Gummi (UV-, witterungs- und chemikalienbeständig)
- SBR-Gummi (Standard-Gummi)
- Viton (hoch säure-, lauge-, öl-, benzin-, hitzebeständig bis 200°C)
- LBM-Gummi (Lebensmittel zugelassen)
- Silikon (Lebensmittel zugelassen, hitzebeständig bis 200°C)
- Polyurethan (abrieb- und schnittfest)
- Weich-PVC (säure- und laugebeständig)
- Zellkautschuk und Moosgummi

**Fasermaterialien:**

- Klingersil HD-Dichtungsplatten
- Abil-Dichtungspapier
- Hitzeschutzplatten

Die Abfüllanlage am neuen Standort in der Huus Braui.

# Spektakulärer Umzug der Füllerei der „Surselva Bräu“ von Flims nach Roggwil

Die Surselva Bräu im schweizerischen Flims stellte in diesem Jahr ihren Braubetrieb ein. Aus diesem Anlass entschloss sich die Brauerei die Füllerei an die Schweizer Huus Braui in Roggwil am Bodensee zu verkaufen. Heinr. Leicht wurde hier mit der Demontage, Montage und Installation der gesamten Abfüllanlage betraut. Am 9. Oktober nahmen unser Fertigungsleiter Michael Schrenker und Marco Beierlieb von unserem Montageteam die Abfüllanlage in Flims in Augenschein. Beim Aufmaß wurde schnell klar, welche Schwierigkeiten bewältigt werden mussten. Der Füller reichte mit einer Höhe von 2,8 Meter fast an die Decke, wobei die Deckenhöhe durch bestehende Rohrleitungen zusätzlich gemindert wurde. Der Füller musste aber durch eine Tür abtransportiert werden, die selbst nur 2 Meter maß. Die Demontage sollte also knifflig werden.

## *Schwierige Ausgangslage*

Ebenfalls vor Ort war Braumeister Jörg Bolanz von der Huus Braui, der unsere Mitarbeiter darauf hinwies, dass seine Tür mit 1,80 noch niedriger sei. Ließ sich der Füller überhaupt auf so eine niedrige Höhe demontieren? Es wurde angestrengt überlegt und geprüft, welche Bauteile hierfür entfernt werden konnten. Und wie sollte der Füller aufgrund seines hohen Gewichts zwischendurch mal abgestellt werden können? Allen war klar, dass die weiteren Maßnahmen einen äußerst sensiblen Umgang mit dem Füller erforderten, um nicht Bestandteile wie Füllorgane, Hubzylinder, Mediumverteiler, Edelstahlschaltschrank, Ketten, Zahnräder und Sensoren zu beschädigen.

Bereits in diesem frühen Stadium galt es, einen genauen Zeitplan aufzustellen, um zu klären, was wann demontiert, aufgeladen, wieder eingebracht und montiert werden konnte. Auch der Einsatz weiterer Handwerker und Dienstleister wie Elektriker, Spediteure und Kranfahrer musste rechtzeitig eingeplant werden, um eine Inbetriebnahme im November zu realisieren.

Einen Tag später, am 10. Oktober, traf sich unser Team mit Braumeister Bolanz und dem Architekten bei der Huus Braui vor Ort, um die Situation in Roggwil zu begutachten. Die Situation hier erwies sich als noch anspruchsvoller als in Flims: Der Füller musste tatsächlich auf eine Höhe von 1,80 m demontiert und Treppenstufen mit mehr als 60 Zentimetern Höhe bewältigt werden. Die Räumlichkeiten erwiesen sich als ebenso beengt wie in Flims, weshalb der Einsatz eines Krans innerhalb des Gebäudes nicht in Frage kam. Der Füller musste zudem über einen 3 Meter breiten Bach gehoben werden. Das Problem hier:

Demontierter Flaschenfüller.

Schaffte es ein Teleskoplader aufgrund der engen Zufahrt zwischen den Häusern überhaupt in die Nähe des Baches? Kurzum, die Chancen das Projekt überhaupt zu bewältigen, sanken immer mehr.

## *Planungen und Vorbereitungen*

Alle Beteiligten stellten intensive Überle-

Luftiger Transport mittels Teleskoplader.

gungen an, und schließlich einigte man sich auf folgendes Vorgehen: Eine betonierte Stufe sollte abgearbeitet werden, um den Füller außerhalb des Gebäudes abstellen zu können. Ein Stahlpodest sollte zudem errichtet werden, um den Füller von außen über Schwerlastrollen ins Gebäudeinnere zu ziehen. Abbau, Transport und Einbringung wurden nun detailliert besprochen. Wieder zurück in Bamberg plante das Team von Heinr. Leicht das Stahlgestell zur Füllereinbringung und traf alle weiteren Vorbereitungen zur Fertigung des geplanten Stahlbaus.

## *Demontagearbeiten*

Am 23. Oktober begannen schließlich die Demontagearbeiten bei der Surselva Bräu in Flims. Wir waren mit drei Mann vor Ort, um Bänderstrecken abzubauen, Kabel zu ziehen, die Glasscheiben des Vipoll-Füllers zu demontieren und dessen komplette Unterkonstruktion aus Antrieb, Zahnrädern und Sensoren abzuschrauben. Wir bauten außerdem Teile des Außenrahmens ab und entfernten sowie beschrifteten alle Kabel und Pneumatikleitungen. Auch Ventilknoten, Rohrleitungen sowie Druckluft- und Wasserleitungen mussten demontiert werden. Des Weiteren kamen die Kronenkork-Trommel und die Schraubverschlusstrommel jeweils mit Rutsche und Motor weg. Erst jetzt konnten wir den Oberrahmen wegen der begrenzten Höhe abbauen. Zum Schluss stellten wir den Füller auf eine Unterkonstruktion aus Kanthölzern und Edelstahl-Quadratrohren, nahmen ihm die Stellfüße ab und schafften einen Unterbau aus Paletten. So war er schließlich „fahrbereit“ für seinen Umzug nach Roggwil. Alle Demontagearbeiten waren nach nur zwei Tagen abgeschlossen. Am Mittwochvormittag des 25. Oktobers fuhr unser Team ins rund 120 Kilometer entfernte Roggwil, um das Stahlgestell für die Füllereinbringung zu montieren. Am Nachmittag waren wir wieder zurück in Flims, um beim Aufladen des Füllers mitzuhelfen. Inzwischen war auch die Spedition mit einem LKW inklusive Kran und einem Lieferwagen eingetroffen. Der Füller wurde beim Aufladen gewogen. Wir hatten es geschafft, das Gewicht von ca. 3,5 Tonnen durch die Demontage der einzelnen Bestandteile auf 2,2 Tonnen zu drücken.

## *Umzug des Füllers*

Am nächsten Tag trafen wir uns alle wieder in Roggwil, um die Bauteile abzuladen und einzubringen. Dann war der Füller an der Reihe. Nach mehreren Versuchen hing er schließlich perfekt am Teleskoplader, der den Füller an der Eingangstür der Huus Braui abstellte. Auf unserer Stahlkonstruktion wurde der Füller mithilfe von Spanngurten und Muskelkraft ins Innere geschoben. Er ging gerade so durch die Tür: Nach allen Seiten sowie nach oben und unten waren nicht mehr als 10 Millimeter Abstand. Im Gebäude wurde der Füller über mehrere Paletten mit dem Hubwagen an seinen Platz bewegt. Bis zum Abend gelang es uns, alle Teile der Abfüllanlage auf diese Weise nach und nach ins Gebäude zu schaffen. Alles verlief reibungslos, was der guten Zusammenarbeit mit allen anderen Beteiligten zu verdanken war.

## *Montage- und Schweißarbeiten vom 6. bis 10. November*

Unter der Koordination unseres Fertigungsleiters Michael Schrenker wurden in der Woche vom 6. bis 10. November die vorhandenen Maschinen und Flaschenbänder zu einer Abfülllinie am neuen Standort zusammengebaut.

Einbringung über das Stahlgestell.

Der Flaschenfüller wurde wieder komplett aufgebaut: Es wurden unter anderem der Antrieb, die Stellfüße, die Kronenkork- und die Schraubverschlusstrommel sowie die Pneumatikschläuche geprüft und erneuert, Dichtungen im Mediumverteiler erneuert, der Schaltschrank sowie die Steuerung und die Vakuumpumpe installiert, Ventilknoten auf die Bedürfnisse der Brauerei umgebaut sowie die Wasserversorgung am Füller vorbereitet. Unser Schweißerteam installierte unter dem Anspruch höchster Hygiene die Rohrleitungen für den Anschluss der Bierleitung sowie für die Reinigung des Flaschenfüllers. Durch die gute Vorplanung konnten die gesamten Arbeiten sogar noch vor dem geplanten Fertigstellungstermin abgeschlossen werden. Die Huus Braui hat nun mit der neuen vollautomatischen Abfüllanlage eine Anlage, die selbst höchsten hygienischen Standards entspricht.

**huus-braui, Roggwil, Schweiz**

▸ www.huus-braui.ch

# Wieder große Nachfrage nach unserem NSK-Wälzlager-Seminar

Bereits zum dritten Mal fand in unseren Räumlichkeiten ein NSK-Wälzlagerseminar statt. 30 Teilnehmer fanden sich am 14. November bei uns ein, um sich über die Montage und Demontage sowie die Handhabung und Einlagerung von Wälzlagern zu informieren.

Praktische Übungen mittels NSK Einbauwerkzeug und Induktions-Anwärmgerät.

Referenten waren neben Wolfgang Böhm, der die Firma Heinr. Leicht vorstellte, Wolfgang Seitz, Regional Manager von NSK Deutschland, sowie René Reichl von ConCar Industrietechnik. Seitz präsentierte das Unternehmen NSK und ging dann näher auf Rillenkugellager und deren korrekte Lagerung ein. Das 3-stündige, kostenlos von uns angebotene Seminar beinhaltete auch wieder einen Praxisteil, bei dem die Teilnehmer den optimalen Lagereinbau üben konnten. Hierfür stellte NSK Einbauwerkzeug und ein Induktions-Anwärmgerät zur Verfügung. Ebenfalls zum Einsatz kamen Demontagewerkzeug und Hydraulikpumpe der SKF Gruppe. Die Teilnehmer sind nun bestens darin geschult, Wälzlager richtig zu montieren bzw. demontieren, diese optimal zu handhaben und korrekt einzulagern. Gerade die zuletzt genannten Schritte wirken sich besonders positiv auf die Lebensdauer und Leistungsfähigkeit von Wälzlagern aus. Das Seminar endete diesmal mit einer Vorstellung unseres neuen Rollenketten-Sortiments. Ein gemeinsames Abendessen bot den Teilnehmer zum Abschluss die Möglichkeit, mit den Referenten noch näher ins Gespräch zu kommen.

**NSK Deutschland GmbH**

- www.nskeurope.de

**ConCar Industrietechnik GmbH**

- www.concar.de

# Bis Jahresende: 15 Prozent Rabatt auf lagernde HELBApro-Modelle mit 1 Füllstelle

Unsere Maschinen in jedem Detail permanent zu verbessern und weiterzuentwickeln, ist unser Anspruch. Deshalb braucht unsere Konstruktionsabteilung immer wieder Platz in ihrer Werkstatt.

**+++ SONDERAKTION +++**
**15% Rabatt auf lagernde HELBApro 1-stellig**

Aus diesem Anlass gewähren wir 15 Prozent Sonderrabatt auf alle lagernden 1-stelligen HELBApro-Modelle (Standard-Ausführung für 0,33-l- bis 2-l-Flaschen). Diese Aktion gilt bis zum 31. Dezember 2017 und nur solange der Vorrat reicht. Wir geben 15 Prozent auf den Netto-Verkaufspreis von 7.875 Euro zzgl. Mehrwehrsteuer.

# 25 Jahre im Einsatz für Heinr. Leicht: Markus Schlund

Wir gratulieren unserem Mitarbeiter Markus Schlund von Herzen zu seinem 25-jährigen Betriebsjubiläum. Am 1. November 1992 begann unser Markus seine Ausbildung zum Groß- und Außenhandelskaufmann bei Heinr. Leicht, die er zweieinhalb Jahre später erfolgreich beendete. Glücklicherweise blieb er Heinr. Leicht auch nach seiner Ausbildung erhalten.

In seinen 25 Berufsjahren hat Markus unzählige Weiter- und Fortbildungen absolviert und sich zu verschiedensten Produkten schulen lassen, die wir bei Heinr. Leicht verkaufen. Es ist keine Übertreibung, wenn wir behaupten, dass Markus bei uns im Betrieb nicht mehr wegzudenken ist. Er ist ein „alter Hase" in unserem Verkaufsteam, der unsere Kunden umfassend und sympathisch berät. Wir wünschen ihm weiterhin viel Freude an seiner Arbeit!

Jubilar Markus Schlund mit Partnerin Nicole und der Geschäftsleitung.

# Markus Schlund ist nun auch geprüfter Fachberater für Schlauch- und Armaturentechnik

Wenn wir schon dabei sind, die besonderen Verdienste unseres ambitionierten Mitarbeiters Markus Schlund aufzuzählen, möchten wir an dieser Stelle auch von seiner aktuellsten Fortbildung berichten.

Beispiele für verschiedene Schlaucharten und Schlaucharmaturen.

Ende Mai und Anfang September nahm Markus für jeweils fünf Tage an einem VTH-Lehrgang rund um Schlauch- und Armaturentechnik in Bad Hersfeld teil. Jeder der beiden Seminarteile schloss mit einer Prüfung ab. Inhalte des Lehrgangs waren die verschiedenen Schlaucharten wie Lebensmittel-, Dampf-, Silikon-, Kunststoff-, Metall-, Flach- und Teflonschläuche sowie die verschiedenen Schlaucharmaturen, zum Beispiel Standard-, Druckluft-, Hydraulik-, Chemie- und Lebensmittelarmaturen.

Außerdem wurden Kenntnisse rund um die Herstellung und Prüfung von Schlauchleitungen und gesetzliche Vorschriften, Regeln und Normen vermittelt. Eine Werksbesichtigung des Schlauchherstellers ContiTech in Korbach stand ebenfalls auf dem Programm. Als geprüfter Fachberater für Schlauch- und Armaturentechnik kann Markus nun sein frisch gewonnenes Wissen auch bei Heinr. Leicht zum Vorteil unserer Kunden einsetzen.

Er kann noch konkreter und kundenorientierter beraten und zu aktuellen Vorschriften im Schlauch- und Armaturenbereich Auskunft geben. Seine Empfehlungen bei der Auswahl an Schläuchen und Armaturen sind präzise, und seine Beratung erstreckt sich auch auf Schläuche und Armaturen in sensiblen Bereichen wie der Lebensmittel- oder Pharmaindustrie.

# Informativer und übersichtlicher: www.heinrich-leicht.de präsentiert sich in neuem Look

Mehrere Monate haben die konzeptionellen Überlegungen und konkreten Arbeiten an dem Relaunch unserer Website in Anspruch genommen. Das fertige Werk ist nun seit Mitte Oktober im World Wide Web auf www.heinrich-leicht.de zu sehen. Vorrangiges Ziel war es, unsere vier unterschiedlichen Geschäftsbereiche mit ihrem jeweiligen Leistungsspektrum noch deutlicher und übersichtlicher darzustellen. Wir wünschen den Besuchern unserer Website viel Spaß!

**Heinr. Leicht GmbH & Co. KG, Bamberg**
▸ www.heinrich-leicht.de

# Wolfgang Böhm informierte beim 5. Bamberger Biersymposium über die Abfüllung für Craft Brewer

Craftbeer – quo vadis? Wie geht es weiter mit der Craftbeer-Szene? Wohin führt der Trend? Diesen Fragen widmete sich das 5. Bamberger Biersymposium in der Brauerei Kraus in Hirschaid. An zwei Tagen im November lauschten interessierte Hobby- und Kleinbrauer verschiedenen Vorträgen rund um das Thema Craftbeer. Entwicklungen und Trends auf dem Biermarkt, Gypsy Brewing, neue Bierstile, Markengestaltung und Flaschenabfüllung waren nur einige der Themen des Biersymposiums.

Wir waren von Braumeister und Veranstalter Johannes Schulters ebenfalls eingeladen worden, einen Vortag zu halten. Geschäftsführer Wolfgang Böhm stellte den interessierten Zuhörern und Zuhörerinnen den Partyfass- und Siphonflaschenfüller HELBApro sowie den HELBApdf1 vor. Dabei ging Böhm insbesondere auf die Abfüllung von 0,3-l-Flaschen bis hin zu 5-l-Partyfässern ein. Außerdem sprach er aktuelle Themen wie Gypsy Brewing an und vermittelte den Teilnehmern des Biersymposiums technische Hintergründe rund um den Abfüllprozess.

Geschäftsführer Wolfgang Böhm erklärt das Hygienedesign des HELBApros.

Impressum:
Heinr. Leicht GmbH & Co. KG
**Heinr. Leicht GmbH & Co. KG**

Laubanger 17f · D-96052 Bamberg
Tel. +49 (0) 951 / 96599-0
Fax +49 (0) 951 / 96599-50
E-Mail: info@heinrich-leicht.de

www.heinrich-leicht.de
**Unsere Öffnungszeiten:**
Montag - Freitag: 7.30 - 17.00 Uhr
Auflage: 2.500 Exemplare